

21.09.16

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

21.09.16

- Essenz:** Liebliche Kinder, macht weiterhin Fortschritte, indem ihr euch gegenseitig signalisiert, dass es gilt, sich an den Vater zu erinnern und vorsichtig zu bleiben.
- Frage:** Was machen sich die Kinder zu Eigen, die wissensvoll wie der Vater sind?
- Antwort:** Sie begegnen allen Situationen mit einem Lächeln und weinen niemals. Alles, was geschieht, ist für sie nichts Neues. Wer jetzt auf diese Weise mit Wissen erfüllt, d.h., wer gegen Tränen gewappnet ist, verliert nie die Ruhe. So jemand erringt die Souveränität des Himmels. Wer weint, verliert alles; auch seine gesellschaftliche Stellung.
- Lied:** Dich gefunden zu haben, bedeutet die gesamte Welt gefunden zu haben. Der Erde und der Himmel gehören mir.

Om Shanti. Die liebenswürdigsten Kinder haben ihr Lied gehört. Ihr wisst, dass ihr vor dem Unbegrenzten Vater sitzt und darum sagt ihr: „Baba, wir beanspruchen jetzt, wie schon zuvor, die Souveränität der Welt.“ Ihr werdet dieses Lied nicht im Goldenen Zeitalter singen, sondern nur im Übergangszeitalter. Während ihr zu Hause oder an eurem Arbeitsplatz seid, wisst ihr, dass ihr wieder einmal euer unbegrenztes Erbe vom Unbegrenzten Vater beansprucht. Auch in den Centern werdet ihr dazu angehalten, euch an den Vater zu erinnern und daran, dass ihr die Meister der Welt werdet. Das ist nichts Neues, denn wir beanspruchen in jedem Kreislauf von Baba die Souveränität der Welt. Wenn ein Neuankömmling dies hört, wird er vielleicht denken, dass Brahma Shiv Baba ist. Shiv Baba ist der Vater der unkörperlichen Seelen. Seelen sind körperlose Wesen und der Vater, die Höchste Seele, ist ebenfalls unkörperlich. Man nennt eine Seele unkörperlich, solange wie sie keine körperliche Form angenommen hat. Ihr Kinder wisst, dass ihr jetzt dem Wissen des Unbegrenzten Vaters zuhört. Als Lehrer unterrichtet Er euch auch, wie ihr einander warnen könnt. Zuerst erhaltet ihr selbst diese spirituelle Warnung. Ihr alle übt es, die Erinnerung an den Unbegrenzten Vater aufrecht zu erhalten. Ihr signalisiert einander, dass es gilt, in Erinnerung an den Vater zu bleiben und es nicht zuzulassen, dass die Aufmerksamkeit abgelenkt wird. Deswegen heißt es: „Möget ihr seelenbewusst sein und euch an den Vater erinnern.“ Shiv Baba ist der Vater und der Läuterer. Er sitzt persönlich vor euch und gibt euch die Anweisung, Ihn zu erinnern. Das ist eine einfache Methode. Es gibt auch den Ausdruck „Manmanabhav“, aber keiner versteht seine Bedeutung. Nur der Eine Vater lehrt euch die Pilgerreise der Erinnerung. Kinder, ihr wisst, dass ihr auf einer spirituellen Pilgerreise seid. Andere Pilgerreisen sind physischer Natur, aber ihr seid keine gewöhnlichen Pilger mehr. Ihr seid spirituelle Pilger. Nur auf dieser spirituellen Pilgerreise der Erinnerung wird die Last eurer Verfehlungen entfernt und ihr legt euer Fehlverhalten ab, das sich unter dem Einfluss der Laster entwickelt hat. Es gibt keine andere Methode. Die Laster entwickeln sich ab dem Kupfernen Zeitalter, wenn Ravans Königreich beginnt. Ihr bemüht euch jetzt, die Laster zu überwinden. In der neuen Welt gibt es sie nicht mehr, weil Ravan dort nicht existiert. Niemand weiß das, aber ihr erfahrt jetzt alles vom Vater. Nur Baba ist allwissend und Er vermittelt Sein Wissen nur euch Kindern. Gott, der Vater, muss auch einen Namen haben. Er ist nicht jenseits von Name und Gestalt. Sein Name ist Shiva und die Menschen beten Ihn an. Nur Er ist der Läuterer, der Ozean des Wissens. Alle Seelen erinnern sich an den Höchsten Vater, die Höchste Seele und singen Sein Lob. Er ist der Ozean des Friedens und des Glücks und als Vater gibt Er Seinen Kindern eine Erbschaft. Sie erschaffen Denkmäler der Gottheiten, die einst in Bharat lebten, aber alles Lob gebührt allein Shiv Baba. Er handelt durch Brahmas Körper und deshalb erinnert man sich an Ihn. Shiv Baba ist immer rein und wird niemals zu einem Anbeter; Er ist immer anbetungswürdig. Baba sagt: „Man betet Mich an, aber Ich werde niemals ein Anbeter. Im Goldenen Zeitalter habt ihr Mich vergessen, aber auf dem Pfad der Anbetung erinnert euch wieder an Mich, den Vater und Läuterer.“ Anfangs ist die Anbetung des Einen unverfälscht und später nicht mehr. Bhakti weitet sich aus. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich und an eure Erbschaft.“ Das ist alles! So wie der Baum der Menschheit größer wird, auf die gleiche Weise nimmt auch die Anbetung zu. Der Same, Shiv Baba, enthält das Wissen. Wenn ihr das Wissen erhaltet, werdet ihr erlöst und ihr müsst euch nicht mehr den Kopf zerbrechen. Es gibt Wissen und Anbetung.

Im Goldenen und Silbernen Zeitalter existiert der Baum der Anbetung nicht. Er wächst einen halben Kreislauf lang und alle Religionen haben ihre eigenen Sitten und Gebräuche. Der Pfad der Anbetung ist so holprig und gewunden! Das Wissen hingegen ist für alle gleich. Manmanabhav, das ist alles! Erinnert euch an Alpha, den Vater. Wenn ihr euch an Ihn erinnert, werdet ihr euch auch an eure Erbschaft erinnern. Gewöhnlicher Besitz ist begrenzt, aber hier erinnert ihr euch an euren grenzenlosen Reichtum. Der Unbegrenzte Vater kommt und gibt euch Bewohnern Bharats eine unbegrenzte Erbschaft. Hier in Bharat erinnert man sich an Seine Geburt und das alles ist für ewig im Drama festgelegt. So wie Gott der Allerschönste ist, so ist auch Bharat das allerhöchste Land. Hier inkarniert der Vater und gewährt der gesamten Welt Erlösung. Deshalb ist Bharat der allerhöchste Pilgerort und alle lieben dieses Land, wo der Vater kommt. Ihr betet: „Oh Gott, nimm uns mit zurück nach Hause!“ Ihr bemüht euch jetzt, denn ihr seid die Gopes und Gopis des Gopi Vallabh. Im Goldenen Zeitalter geht es nicht um Gopes und Gopis. Krishna verrichtet keine göttlichen Handlungen, aber jetzt gibt es die göttlichen Handlungen des Einen Vaters. Seine Handlungen sind höchst erhaben, denn Er läutert die gesamte unreine Welt und Er macht dies sehr geschickt! Zurzeit sind alle Menschen lasterhaft wie Ajamil. Sie denken, dass die Weisen und Heiligen erhaben sind. Der Vater sagt: „Ich erhebe auch Mahatmas.“ So wie ihr Schauspieler in diesem Drama seid, auf die gleiche Weise spielt auch der Vater Seine Rolle. Ihr werdet jedoch 84 Mal wiedergeboren und Baba ist der Schöpfer, Regisseur und Hauptdarsteller. Er ist Karankaravanhar. Was tut Er? Er läutert die Unreinen. Der Vater sagt: „Ihr habt gerufen, dass Ich kommen soll, um euch zu läutern. Ich bin wie ihr an Meine Rolle gebunden.“ Keiner kann fragen, warum oder wann dieses Drama erschaffen wurde. Es ist ewig und alles ist vorherbestimmt; es hat keinen Anfang, keine Mitte und kein Ende. Es gibt auch keine totale Vernichtung. Die Seelen selbst sind unvergänglich, können niemals zerstört werden und sie haben eine unvergängliche Rolle erhalten. Dieses Drama ist unbegrenzt. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch in Essenz, wie es funktioniert. Nur weil Er Gott ist, erweckt Er doch keinen Toten zum Leben. Hier gibt es keinen blinden Glauben oder okkulte Kräfte. Ihr ruft: „Oh Läuterer, komm! Komm und mache uns rein.“ Baba ist jetzt hier. Die Gita ist das Juwel aller Schriften. Gott Selbst hat die Versionen der Gita gesprochen. Okay, wann hat Er leichtes Raja Yoga unterrichtet? Nur ihr wisst das. Der Vater kommt im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs, um das neue Königreich der reinen Welt zu etablieren. Er gründet es nicht erst im Goldenen Zeitalter, sondern jetzt. Jene Welt ist die reine Welt. Diese Kumbha Mela, dieses großartige Treffen mit Shiv Baba, findet nur alle 5000 Jahre im Übergangszeitalter statt. Die andere Kumbha Mela findet alle 12 Jahre statt, aber dies ist das Treffen der Seelen mit der Höchsten Seele. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt, läutert alle Seelen und nimmt sie mit Sich zurück nach Hause. Weil die Menschen die Dauer des Kreislaufes verlängert haben, sind sie verwirrt. Kinder, ihr begreift jetzt alles und niemand sonst kann den Inhalt des Magazins verstehen, das ihr herausgibt. Der Vater sagt: „Schreibt, dass alles was jetzt passiert auf dieselbe Weise auch vor 5000 Jahren geschah; es ist nichts Neues. Alles wiederholt sich jetzt. Diejenigen, die dies verstehen können, werden hierher kommen und das Wissen nehmen. Es ist gut, wenn ihr wirksame Methoden entwickelt. Ihr könnt Folgendes schreiben: Kommt und versteht, wie ihr im vorigen Kreislauf Befreiung erlangt habt und warum der Mahabharatkrieg die Tore zur reinen Welt öffnet. Kommt und versteht, wie das Goldene Zeitalter, das Königreich der Gottheiten, etabliert wird. Wenn ihr euer Geburtsrecht von Gott, dem Vater, beanspruchen wollt, dann kommt und tut es jetzt.“ Ihr könnt auf diese Weise den Ozean des Wissens durchdenken. All die Geschichten in den Schriften sind im Drama festgelegt. Die Anbeter spielen weiterhin ihre Rollen und gemäß Drehbuch hat Vyas die Schriften verfasst. Das ist seine Rolle. Ihr habt jetzt verstanden, dass sich dasselbe Drama identisch wiederholt. Ihr seid jetzt wiedergekommen und hört dem Wissen zu. Ihr wisst, dass das Königreich Lakshmis und Narayans wieder einmal gegründet wird und dass die übrigen Religionen bald verschwunden sind. Ihr seid jetzt mit Wissen erfüllt. Baba gibt es euch und ihr werdet Ihm gleich. Ihr wisst, dass ihr einen halben Kreislauf im Frieden lebt, weil es in der neuen Welt keine Friedlosigkeit gibt. Dort weinen die Kinder nicht; sie lächeln immer. Ihr solltet hier auch nicht weinen. Man erinnert sich daran, dass ihr Halva esst, selbst wenn eure Mutter stirbt. Wer weint, verliert alles, auch seine gesellschaftliche Stellung. Ihr habt den Ehemann aller Ehemänner gefunden, der euch die Souveränität des Himmels gibt. Er stirbt niemals. Warum solltet ihr also weinen müssen?

Wer sich vor Tränen schützt, beansprucht die Souveränität und alle Übrigen werden zu Bürgern. Wenn jemand von euch Baba fragen würde, was er in seinem jetzigen Zustand würde, könnte Baba es ihm sagen. Ihr werdet am Ende alles anhand Visionen erkennen. So wie Schüler in einer Schule ihre Zeugnisnoten bekommen, so werdet ihr am Ende wissen, wer in Rudras Rosenkranz an welcher Stelle aufgefädelt ist. Studenten strengen sich in den letzten Tagen vor den Prüfungen sehr an, weil sie erkennen, dass sie sonst in einem bestimmten Fach durchfallen. Auch ihr werdet euer Prüfungsergebnis kennen. Viele sagen, dass sie sehr an ihren Kindern hängen. Löst euch aus der Anhänglichkeit. Es ist besser, nur an den Einen anhänglich zu sein. Kümmert euch um alles als Verwalter, aber löst eure Anhänglichkeit an sie. Der Vater Selbst kommt und rät euch, eure Anhänglichkeit an eure Kinder und Verwandten zu überwinden. Betrachtet alles als Babas Besitz und befolgt nur Seine Anweisungen. Beschäftigt euch in Seiner Aufgabe und spendet weiterhin euren Mitmenschen die unvergänglichen Wissensjuwelen. Der Vater höchsten Respekt für die Kumaris. Eine Kumari ist frei von karmischen Bindungen. Die Söhne begeistern sich für das Erbe, das sie von ihrem leiblichen Vater erhalten. Eine Kumari erhält keine Erbschaft. Hier unterscheidet der Vater nicht zwischen männlich und weiblich. Der Vater ist hier und unterrichtet die Seelen. Ihr wisst, dass ihr als Seelen Brüder seid und jeder sein Erbe vom Vater beansprucht. Je vollständiger ihr es beansprucht, desto höher ist eure zukünftige gesellschaftliche Stellung. Shiv Baba kommt und erklärt euch alles. Er ist unkörperlich und Er wird angebetet. Der Somnath Tempel wurde für Ihn gebaut. Warum wurde Ihm zur Ehren so ein riesiger Tempel errichtet? Ihr wisst jetzt, dass der Vater hier war und was Er getan hat. Ihr versteht, dass in jedem Kreislauf das Gleiche wieder geschieht. Alles was im Drama festgelegt ist, wiederholt sich identisch. Der Vater kommt und verwandelt die alte Welt. Das muss man nicht bedauern. All dies ist ein Spiel und es gibt am Ende grundloses Blutvergießen. Alle werden ihre Körper ablegen. Wenn sonst jemand einen anderen Menschen tötet, wird er dafür schwer bestraft, aber wer soll jetzt über die Täter richten? Die Naturkatastrophen finden statt und die Verwandlung geschieht. Keiner versteht die Bedeutung des Bezeichnungen „Land der Unsterblichkeit“ und „Land des Todes“. Ihr wisst, dass ihr heute im Land des Todes seid und morgen im Land der Unsterblichkeit. Dafür studiert ihr, aber alle anderen Menschen befinden sich in der Dunkelheit der Ignoranz. Wenn ihr ihnen den Nektar des Wissens gebt, nicken sie zwar zustimmend zu allem, was ihr sagt, gehen dann aber wieder schlafen. Sie hören sogar, dass der Unbegrenzte Vater die Erbschaft überreicht und dass sich nach dem Mahabharat Krieg die Tore des Himmels öffnen. Sie schreiben sogar, dass dieses Wissen sehr gut ist und dass niemand sonst es vermitteln kann. Sie stimmen all dem zu, aber das ist auch schon alles! Sie selbst nehmen kein Wissen an, sondern gehen wieder schlafen. Man nennt sie „Kumbhakarna“. Ihr könnt ihnen sagen: „Wenn ihr uns dies schon schriftlich gebt, geht dann nicht nach Hause und legt euch wieder schlafen.“ Zeigt ihnen das Bild des Kumbhakarna und sagt ihnen, sie sollten nicht wie er weiterschlafen. Seid sehr taktvoll, wenn ihr ihnen alles erklärt. Baba sagt: „Kinder, hängt diese Hauptbilder in euren Geschäften auf, damit ihr sie allen, die kommen, erklären könnt. Verdient euren Lebensunterhalt, aber macht auch dieses wahre Geschäft. Ihr könnt vielen Menschen so Wohltat erweisen. Es muss euch nicht peinlich sein. Einige sagen vielleicht vorwurfsvoll, dass ihr ein Brahma Kumar oder eine Brahma Kumari geworden seid. Sagt ihnen: „Ihr seid doch auch Kinder Prajapita Brahmas. Shiv Baba erschafft die neue Welt und die alte Welt wird enden. Ihr könnt in den Himmel gehen, wenn ihr Bks werdet.“ Dient auf diese Weise an eurem Arbeitsplatz und unbegrenzter Dienst wird stattfinden. Besprecht dies untereinander. Auch wenn ihr nur ein kleines Geschäft betreibt, könnt ihr die Bilder an die Wände hängen. Wohltat beginnt zu Hause. Erweist zuerst eurer lokik Familie Wohltat. Der Vater sagt: „Erinnert euch jetzt nicht an körperliche Wesen.“ Erinnert euch an Shiv Baba, von dem ihr eure Erbschaft erhaltet. Die armen Menschen sind so sehr verwirrt! Sagt ihnen: „Wenn ihr die Souveränität der Gottheiten beanspruchen und euch von einem gewöhnlichen Menschen in Narayan verwandeln wollt, kommt und tut es jetzt.“ Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für Dharna:**

1. Habt wahre, reine Anhänglichkeit nur an den Einen Vater. Erinnert euch nur an Ihn. Löst eure Anhänglichkeit an Menschen. Kümmert euch um sie als Verwalter.
2. Überwindet Handlungen, die von Lasten beeinflusst. Seid deshalb sehr aufmerksam, dass ihr keine dementsprechenden Handlungen durch die Sinnesorgane verrichtet.

**Segen:** Möget ihr ein Inbegriff für Erfolg sein, der Dienst tut und die Balance hält zwischen Liebe und Macht.

So wie mit einem Auge stets die Liebe des Vaters seht und mit dem anderen Auge den Dienst, den der Vater euch aufgetragen hat, in gleicher Weise seid, zusammen damit, eine Verkörperung der Liebe zu sein, auch eine Verkörperung der Kraft. Lasst eure Worte mit so viel Liebe, aber auch mit einer derartigen Kraft erfüllt sein, dass sie jedes Herz schmelzen lassen. Wie auch immer eine Mutter ihre Kinder unterweist – aufgrund ihrer Liebe werden ihre Worte niemals hart oder bitter klingen. In gleicher Weise, vermittelt die Aspekte des wahren Wissens klar und deutlich, aber lasst eure Worte voller Liebe sein und ihr werdet ein Inbegriff für den Erfolg.

**Slogan:** Macht den Vater, die allmächtige Autorität, zu eurem Gefährten und ihr werdet nie mehr etwas bereuen müssen.

**\*\*\*Om Shanti\*\*\***